

* Weinbrennerei Trüßart & Co. Akt.-Ges., Altona.

Gegründet: 15./12. 1923; eingetr. 2./1. 1924. Gründer: Carl Christian Alexander Schulze, Hochkamp; Frau Helene Schulze, geb. Wilthagen, Albert Kunstmann, Altona; Fabrikbes. Friedrich Grant, Harburg; Otto Block, Altona. Carl Schulze bringt die von ihm unter der Firma A. C. Albert Schulze u. Trüßart & Co. betrieb. Fabrikgeschäfte mit dem Firmenrecht nach Massgabe des Gründungsaktes in die Ges. ein.

Zweck: Herstell., Vertrieb, die Lagerung u. die Spedition von Weindestillat, Weinbrand, Likören, Spirituosen, Wein, Obst- u. Beerenwein, Obstbranntwein, Fruchtsaft, Obst, Konserven aller Art u. and. Erzeugnissen, welche mit der Weinbrennerei, Destillat., Fruchtsaftpresserei u. der Konservenindustrie zusammenhäng., insbes. der Fortbetrieb der vormals unter der Firma A. C. Albert Schulze, Wein- u. Spirituosengrosshandl. u. Trüßart & Co. Weinbrennerei Altona betrieb. Fabrikgeschäfte.

Kapital: M. 10 Mill. in Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 5 Mill. in 5000 Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 29./1. 1924 um M. 5 Mill.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

Direktion: Carl Schulze, Hochkamp; Otto Block, Altona.

Aufsichtsrat: Fabrikbes. Friedrich Grant, Harburg; Frau Helene Schulze, geb. Wilthagen, Hochkamp; Bankdir. Gustav Christens, Altona; Generaldir. Johannes Bundfuss, Stettin.

Brauhaus Amberg Aktien-Gesellschaft vorm. Aktien- u. Fentschbräu in Amberg.

Gegründet: 28./10. 1896. Firma bis 28./11. 1922: Amberger Bierbrauerei-Aktien-Gesellschaft. Übernahme der Brauerei Joh. Arnold. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Ges. besitzt eigene Mälzerei. Bierabsatz jährlich ca. 35 000 hl. Die G.-V. vom 28./11. 1922 beschloss die Vereinig. mit der seit 80 Jahren bestehenden Fentsch-Brauerei in Sulzbach. Die Betriebe werden zu einem gemeinsamen Betrieb in der Braustätte von Amberg zusammengelegt.

Kapital: M. 15 Mill. in 6000 St.-Akt. à M. 1000, 700 St.-Akt. à M. 10 000 u. 100 Vorz.-Akt. à M. 10 000. Urspr. M. 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 7./12. 1899 um M. 100 000, begeben zu pari; lt. G.-V. v. 6./12. 1904 um M. 200 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 17./11. 1920 um M. 100 000. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 6./12. 1921 um M. 400 000 in 400 Akt. à M. 1000. Weiterhin erhöht lt. G.-V. v. 28./11. 1922 um M. 3 Mill. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 22./8. 1923 um M. 10 500 000 in 2500 St.-Akt. à M. 1000, 700 St.-Akt. à M. 10 000 u. 100 Vorz.-Akt. à M. 10 000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1923. Die St.-Akt. wurden von einem Konsort. übernahm. (Bayr. Staatsbank, Amberg) u. zwar M. 1 500 000 zu 20 000% u. M. 8 Mill. zu pari, davon erstere angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 3:1 vom 3.—18./9. 1913 zu 22 000% plus Bezugsrecht zuzügl. Börsenumsatzsteuer. Die Vorz.-Akt. sind mit 10% (Max.) Vorz.-Div. Nachzahl.-Anspruch mit 12fach. Stimmrecht ausgestattet u. zu 700% begeb.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., etwaige besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Beamte, 4% Div., vom verbleib. Beträge 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. 1/2% des jeweiligen A.-K.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Debit. 331 Md., Kassa 12,8 Md., Bier, Hopfen, Gerste usw. 998 Md. — Passiva: St.-A.-K. 14 000 000, Vorz.-A.-K. 1 000 000, davon nicht einbez. 750 000, R.-F. I 182 Md., do. II 1 000 000, Wohlf.-Stift. 1 000 000, Erweiter. u. Werk-erhalt.-K. 6 000 000, Delkr. 1 000 000, Kredit. 298 Md., Gewinn 861 Md. Sa. M. 134 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Gerste, Brennstoffe u. Biersteuer 250 Md., Gehälter, Löhne, Handl.-Unk. u. Zs. 92,5 Md., Instandsetz. u. Betr.-Unk. 25,4 Md., Brauereier-utensil. u. Material. 8,1 Md., Fuhrw. 31,9, Steuern u. Versch. 160 Md., Reingew. 861 Md. — Kredit: Bier, Treber u. Malzkeime 142 Bill., Miete 2,7 Md. Sa. M. 143 Bill.

Dividenden 1913/14—1921/22: 7, 7, 7, 7, 9, 9, 19, 16, 16% + 9% Jubiläums-Bonus. 1922/23: pro Aktie 1/2 Bier. Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Carl Braun, Franz Gleixner. **Aufsichtsrat:** (3—8) Vors. Apotheker Karl Eberth, Amberg; Rentner Jakob Kutz, Frankf. a. M.; Rentner Louis Margerie, Wiesbaden; Rentner Eduard Fentsch, Amberg; Ober-Reg.-Rat Dr. Herm. Rubner, Vilshofen; Bürgermeister Karl Beck, Geroltingen; Baumeister Hans Arnold. Justizrat Joh. Reindl, Amberg.

Friedrich Weissheimer Malzfabrik, Akt.-Ges. in Andernach.

Gegründet: 7./6. 1922; eingetr. 4./7. 1922. Gründer: Fa. Friedr. Weissheimer, Komm.-Ges. Andernach; Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Comp., Akt.-Komm.-Ges., Barmen; Bankhaus Koch, Lauteren & Co., Komm.-Ges., Frankf. a. M.; Weingutsbes. Heinr. Schwebel, Winnigen an der Mosel; Komm.-Rat Karl Schill, Osthofen in Rheinhessen.

Zweck: Fortführung des unter der Fa. Friedr. Weissheimer, Andernach betriebenen Mälzereigeschäfts, Handel in Mälzereierzeugnissen, Beteil. an anderen Mälzereien u. ähnlichen u. verwandten Unternehm. sowie die Führung aller sonstigen im Interesse der Ges. liegenden Geschäfte.